

Viola Sitter spielt Mozart auf Waldhorn

Jahreskonzert des Musikvereins Wutöschingen. Programm trifft Geschmack des Publikums. Viel Applaus für erfolgreiche Jungmusiker.



Das Jahreskonzert unter dem Motto „Musik ist Trumpf“ präsentierte der Musikverein Wutöschingen in der Alemannenhalle Wutöschingen. Wie der Vorsitzende Thomas Bächle bekannt gab, wurde es eng auf der Bühne. Anna Jehle, Alina Jäger und Fabian Sitter

spielten nach Erlangen des Leistungsabzeichens in Bronze erstmals aktiv mit. Dazu stieß Vanessa Moser, somit waren 58 Musiker auf der Bühne. Die Begrüßungsschokolade wurde passend zum Solostück von Wolfgang Amadeus Mozart, dem Hornkonzert Nr. 3 in Es-Dur KV 447, von zwei Damen im Klassik-Outfit überreicht. Viola Sitter, Trägerin des Leistungsabzeichens in Silber, hatte sich das dreisätzigte Oberstufenstück gewünscht und auf dem Waldhorn gespielt. Für mehr Ruhe wurde das Bedienen während des gut viertelstündigen Stücks eingestellt. Viola Sitter erhielt tosenden Applaus vom Publikum.

Spürbar lockerer spielten die Musiker den zweiten Konzertteil, der mit „Musik ist Trumpf“ in Bearbeitung von Manfred Schneider begann. Denn gleich im Anschluss wurde dem Bezirksdirigenten Franz Brädler für 50 Jahre Musik, 25 Jahre Dirigieren und zwölf Jahreskonzerte gedankt (wir berichten noch). Mit der Polka „Auf die Vogelwiese ging der Franz“ zog Oktoberfeststimmung ein. Ebenso ausgelassen folgten die übrigen Stücke. Affengeschrei von Mirko Maier und Trompeter mit Maracas (Rasseln) passten punktgenau zu Tarzan Highlights, mit brillianten Schlusstönen von Solist Martin Wolf. Für den Ohrwurm „Bei mir bist du schön“ setzte sich die interne Dixie-Band in Szene: Filippa Sitter (Bass), Silvia Kaiser (Tenorsaxophon), Benjamin Happ (Klarinette), Daniel Büche (Posaune) und Martin Wolf (Trompete) zogen über den roten Teppich ein und sorgten für einen weiteren Höhepunkt des Abends.

Schnelle Finger und saubere Artikulation waren beim Höchststufenstück „Toto in Concert“ von Thomas Asanger gefragt. Beeindruckend spielte das gesamte Trompetenregister die Solopassagen. Bei den bekannten Titeln „Childs Anthem“, Africa“, „I will Remember“ und „Rosanna“ von Toto zeigte jedes Register hohe Leistungsfähigkeit trotz der späten Stunde. Zum Zuge kam das Publikum beim Abschluss-Stück „Celtic Crest“ von Christoph Walter. Es sollte mit „Du“-Gesang den Dudelsack des Stückes ersetzen, dass für die hochkarätige Musikparade Basel-Tattoo komponiert wurde. Ansagerin Annette Maier führte informativ, witzig und persönlich durch den Abend. Nach dem Spaß für den ganzen Saal folgten die beiden Zugaben „Best of Udo Jürgens“ und „Rama Lama Ding Dong“, zu dem kräftig mitgeklatscht wurde.